



Formentera

STRANDFÜHRER

Standführer

Edita i publica:

Consell Insular de Formentera,

Febrer 2012

Dipòsit legal:

DL F 4-2012

Disseny gràfic:

patrigea@gmail.com

STRANDFÜHRER

Formentera ist bekannt für seine Strände, die von den Urlaubern besonders geschätzt werden. Oft vergleicht man diese Strände mit der Karibik. Ein Ruf, dem sie zweifellos gerecht werden: Formenteras weiße Strände sind ausgesprochen feinsandig, das Wasser ist klar und transparent. Mit ihrem tiefen Blau und leuchtenden Türkis machen sie den Besucher sprachlos, laden sie zu Entspannung in absoluter Ruhe ein.

Strände einer fast vollständig unverbauten und geschützten Insel, die kaum vom Menschen verändert wurde – und dennoch genießt der Besucher eine moderne touristische Infrastruktur, die sich besonders für Familienurlaube eignet. Zwei Gründe, die sicher für den hohen Grad an Zufriedenheit der Besucher Formenteras verantwortlich sind.

Die hohe Qualität der Gewässer verdankt die Insel der *Posidonia Oceánica*. Diese im Mittelmeer heimische Wasserpflanze reichert das Wasser stark mit Sauerstoff und Nährstoffen an – Grundlage für den großen Artenreichtum von Meeresflora und -fauna. Zwischen Ibiza und Formentera erstrecken sich auf einer Fläche von 700 km² die größten zusammenhängenden Seegraswiesen des Mittelmeers. Der mit 8 km längste Abschnitt liegt im Norden Formenteras und sein Alter wird auf 100.000 Jahre geschätzt.

Zum Schutz und Erhalt dieses Naturraums wurden 1999 die „Reserva Marina de Es Freus d'Eivissa i Formentera“ und der „Parque Natural de Ses Salines d'Eivissa i Formentera“ geschaffen. Zugleich ernannte die Unesco die Seegraswiesen aus *Posidonia Oceánica* im Rahmen der Erklärung „Eivissa, Biodiversität und Kultur“ zum **Weltkulturerbe**.





PLAYAS DE ILLETES · LEVANTE · ESPALMADOR

Die Halbinsel Es Trucadors im Norden der Insel ist eine Landzunge aus Sand, die sich von Süden nach Norden erstreckt. Hier liegen die folgenden Strände: Levante auf der Ostseite der Landzunge sowie Illetes und Es Cavall d'en Borràs auf der Westseite.

Illetes ist wohl ohne Frage der berühmteste und von den Urlaubern am meisten besuchte Strand. Es handelt sich um den nächstgelegenen Strand des Hafens La Savina (das Tor zur Insel), und daher bietet sich der Besuch gerade für einen Tagesausflug nach Formentera an. Obendrein ist das Wasser so transparent, sind die Schattierungen von Türkis und Blau so erstaunlich eindrucksvoll, dass so mancher auf den Besuch anderer Strände verzichtet. Der Sand ist weiß und fein, und da es keinen Wellengang gibt, badet man wie in einem Schwimmbad. Um die Mittagszeit findet man die meisten Besucher am Strand, doch wenn man den Abschnitt mit den zugelassenen Parkplätzen hinter sich lässt, findet man selbst in der Hochsaison fast menschenleere Abschnitte. Und obwohl beide Strände sehr nah beisammen liegen, ist die Playa de Levante viel weniger überlaufen als die berühmte Playa de Illetes.





LEVANTE

Levante ist derjenige Strand, der den gesamten Osten (nach Levante, also zum Sonnenaufgang gerichtet) der sandigen Landzunge einnimmt. Auch er besteht durchgehend aus feinem weißem Sand und ist mit kleinen Felsplateaus durchsetzt. Je weiter man nach Norden kommt, rücken beide Strände – Levante und Illetes – immer näher zusammen, bis sie nur noch wenige Meter trennen und man von seinem Handtuch in der Mitte über beide Playas blicken kann. Auch hier gilt: Wer sich die Mühe macht, die Insel zu erkunden, der wird von Formentera reich belohnt!

Der gesamte Bereich mit seinen Stränden ist Teil des Naturparks Ses Salines d'Eivissa i Formentera – ein unter strengem Naturschutz stehendes Gebiet also. Angesehen von einigen wenigen „Chiringuitos“ am Strand gibt es auf der gesamten Landzunge keinerlei Gebäude – und schon gar keine Hotels. Ein nahezu naturbelassener Strand also.

Wer motorisiert anreist (Moped oder Auto), muss an der Zufahrt zu den Stränden eine Gebühr entrichten. Für Mopeds fallen 2 € an, 4 € für ein Auto. Die Parkzeit ist unbegrenzt. Wer zu Fuß, mit dem Rad oder einem Elektrofahrzeug kommt, braucht nichts zu zahlen.





LEVANTE

Es handelt sich um die einzige Strandzufahrt, an der man eine Parkgebühr entrichten muss (alle anderen Strände sind gebührenfrei). Doch mit dieser Maßnahme wurde erreicht, dass die Fahrzeuge die Regeneration der Dünen nicht beeinträchtigen. Auch ist das räumlich doch sehr begrenzte Gebiet jetzt besser zugänglich und die Benutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel wird gefördert.

Hinsichtlich der Windrichtungen herrschen im Sommer Ostwinde vor. Je nach Windstärke bildet sich daher an der Playa de Levante stärkerer oder weniger starker Wellengang. Illetes hingegen liegt im Schutz der Dünen und hier bildet das Wasser meist einen glänzenden und strahlenden Spiegel zwischen den kleinen Inselchen, denen der Strand seinen Namen verdankt.

Schon der erste Anblick von Illetes schlägt den Betrachter in seinen Bann. Doch die Überraschung ist groß, wenn man am Nordende des Strandes in nur rund 50 Metern Entfernung eine weitere Insel entdeckt, die noch unberührter als Illetes vor uns liegt. Dies ist die Insel **S'Espalmador**.





Alfredo Montero

S'ESPALMADOR

S'Espalmador ist Privatbesitz, doch ist die Insel der Öffentlichkeit zugänglich. Geografisch stellt sie die natürliche Verlängerung der Halbinsel Es Trucadors dar. Man kann sie gut zu Fuß erkunden und sie bietet mehrere Strände, von denen die Playa de S'Alga an ihrer Westküste den meisten Zulauf findet.

Um S'Espalmador zu erreichen, durchqueren einige „Beherzte“ die Meerenge zwischen beiden Inseln zu Fuß, doch es zeugt von Verantwortungslosigkeit, die Meeresströmungen zu unterschätzen, die hier besonders stark sind und schon so manchen Schrecken oder gar Unfall verursacht haben. Daher sollte man vom Zugang durch das Wasser absehen und dieses 2 km² große Paradies lieber mit einer örtlichen Fähre anfahren, die täglich mehrere Hin- und Rückfahrten zur Insel anbietet. Abfahrt ist im Puerto de la Savina und es wird ein Zwischenstopp an der Playa de Illetes eingelegt. Auch kann man an einem Bootsausflug teilnehmen oder ein eigenes Boot mieten.





Alfredo Montero

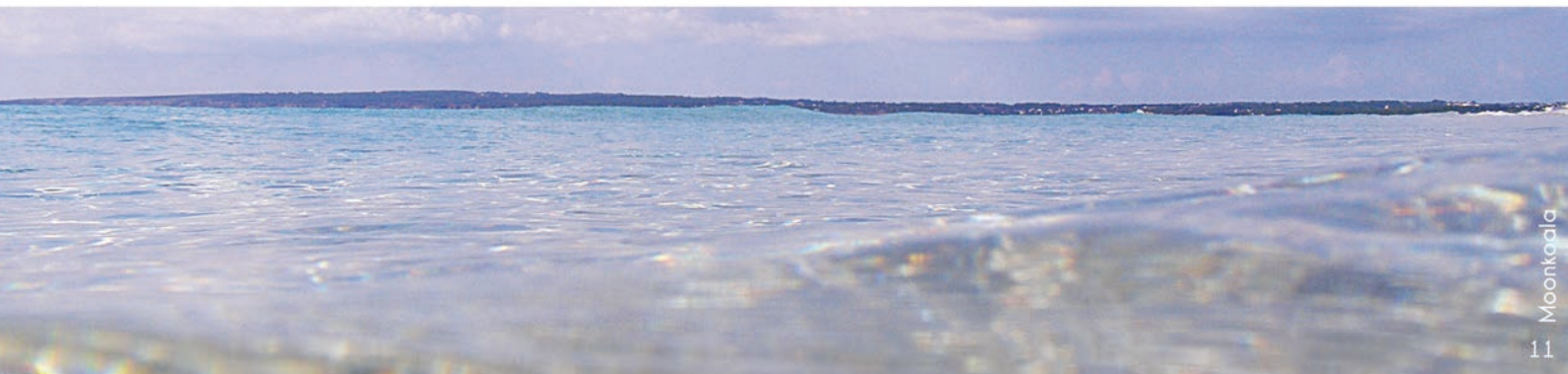
PLAYA DE MIGJORN

Ein weiterer herrlicher Sandstrand der Insel ist die **Playa de Migjorn**. Der Strand bildet einen 5 km langen Halbmond, der den gesamten Süden der Insel zwischen Es Mal Pas und Es Cobinar einnimmt. Wegen ihrer Größe hat die Playa de Migjorn denn auch mehrere Bereiche mit eigener topografischer Bezeichnung. Diese lauten (von West nach Ost): Es Mal Pas, Es Ca Mari, Racó Fondo, Còdol Foradat, Es Valencians, Es Arenals und Es Copinar.

Am Migjorner Strand wechseln kleine felsige Abschnitte und Sandstrände einander ab. Eine Küste, die Wind und winterliche Meeresströmungen ständig neu gestalten – und so stoßen wir mal auf sandige kleine Höhlen, dann wieder auf kleine, versteckte Calas.

Besonders viel Urlauberzustrom finden diejenigen Abschnitte, die wie Es Ca Mari, Es Arenals und Es Copinar am besten mit dem Fahrzeug zu erreichen sind. In diesen Abschnitten liegen auch die wenigen Hotels, die von verschiedenen Hotelketten auf der Insel betrieben werden. Und auch eine ganze Reihe traditioneller, familiär geführter Hotelbetriebe finden wir hier.

Die Playa de Migjorn bietet viele Vorzüge: Dank seiner Länge findet man an dem Strand selbst in der Hochsaison stets einen ruhigen Winkel, und da im Sommer der Wind in der Regel aus Ost weht, ist dieser Südstrand in der Regel gut geschützt. In einer Vielzahl von Strandrestaurants wird hier an diesem Küstenabschnitt inseltypische Gastronomie rund um Reis und Fisch geboten. Einige der Chirniguitos sind weithin bekannt. Auch deshalb ist diese Gegend gerade bei den Bewohnern der Insel sehr beliebt.





CALÓ DES MORT

Besonders erwähnt sei **Caló des Mort**. Diese kleine Cala ist vom Abschnitt Es Copinar der Playa de Migjorn durch einen schroffen felsigen Abschnitt getrennt. Den Zugang findet man nur schwer und man sollte ihn vor Ort erfragen.

Besonders reizvoll ist diese Badebucht durch ihre Casetas Varadero: die traditionellen Bootsschuppen an den Kalkfelsen, die Wind und Wetter zu skurrilen Formen und kleinen Höhlen geformt haben.

Allerdings ist die Cala für den Zulauf, den sie heute genießt, einfach zu klein.





PLAYA DE CALA SAONA

Die Westküste der Insel bilden vor allem höhere Klippen (wie Cap de Barbaria) und Felsabbrüche von 5-10 Metern Höhe (zwischen Punta de la Pedrera und Punta de la Gavina). Zwischen den beiden genannten Abschnitten jedoch tut sich eine natürliche, wunderschöne kleine Bucht mit kristallklarem Wasser auf. Dieser Strand heißt **Cala Saona**.

Cala Saona ist dank ihres klaren und flachen Wassers vor allem bei Familienurlaubern besonders beliebt. Obendrein handelt es sich um einen landschaftlich ganz besonders schönen Strand, der von kleinen Klippen mit hübschen, gut erhaltenen Bootsschuppen eingerahmt wird. In diesen traditionellen Varaderos werden kleine Fischerboote aufbewahrt.

Der Sandstrand ist allerdings relativ klein für die große Zahl von Besuchern, die sich hier vor allem um die Mittagszeit efinden.





PLAYA DE ES PUJOLS

Es Pujols ist das touristisch am besten erschlossene Ferienzentrum Formenteras. Es liegt im Norden der Insel direkt vor der Halbinsel Es Trucadors. In Es Pujols findet man jede Menge touristischer Einrichtungen und sonstiger Infrastruktur: Hotels und Hostals, Apartments, Restaurants und Freizeitangebote, Andenkenläden und Modeboutiquen, einen Hippiemarkt, Autovermieter usw.

Es ist zudem die Ortschaft mit der meisten „Marcha“: Nachtleben und Bars. Hier finden sich daher mit Vorliebe all diejenigen ein, die in ihrem Urlaub vor allem Sonne, Strand und abendliches Ausgehen suchen.

Dennoch gleicht dieses Urlaubszentrum auch nicht im entferntesten jenen Zentren des Massentourismus, wie man sie sonst an den Küsten Spaniens findet. Hier auf Formentera gibt es keine großen Hotelklötze, die das Erscheinungsbild der Insel stören würden. Und die Atmosphäre ist durchweg familiär. Es Pujols ist ein hübscher, muschelförmiger Sandstrand mit winzigen vorgelagerten Inselchen. In den kleinen felsigen Abschnitten liegen zahlreiche Varadero-Hütten, die der Badebucht die malerische Atmosphäre eines mediterranen Fischerdorfs verleihen.

Besonders schön ist ein Spaziergang von Es Pujols nach Osten in Richtung Playa de Levante. Immer wieder findet man hier kleine Bootsschuppen zwischen den Felsen, die sich mit kleineren Sandstränden abwechseln, an denen wir nur vereinzelte Badegäste treffen. Diese Strände heißen **Ses Canyes** und **Sa Roqueta**. Sie sind weniger bekannt, doch gerade für all jene empfehlenswert, die dem sommerlichen Trubel entfliehen, auf eine moderne Strandinfrastruktur jedoch nicht verzichten möchten. In nur 5 bis 10 Minuten hat man diese Strände zu Fuß erreicht. Hier erwarten den Besucher kleine, familiengeführte Hotels.





COSTA DE TRAMUNTANA

Die **Tramuntana-Küste** nimmt den zentralen Abschnitt der Nordküste Formenteras ein und besteht überwiegend aus niedrigen Felskanten. Mit entsprechendem Schuhwerk kann man hier wunderschöne Spaziergänge unternehmen, von West nach Ost etwa ab Racó de Sa Pujada. Im Verlauf der niedrigen Felsküste erwarten uns zahlreiche kleine Sandsträndchen, auf die manchmal gerade ein Badetuch passt. Selbst in der Hochsaison dürfte dies wohl eines der ruhigsten, am wenigsten besuchten Plätzchen der Insel sein. Die einzige Ortschaft an diesem Küstenabschnitt ist Es Caló, an dem Bewohner und Besucher vor allem den malerischen, halbrunden kleinen Fischerhafen und die empfehlenswerten Restaurants schätzen.

In nur 2 Minuten erreicht man von Es Caló de Sant Agustí aus zu Fuß den kleinen Strand **Ses Platgetes**. Es handelt sich um zwei aneinander grenzende Calas, in denen Sandstrand und Fels einander abwechseln.

Am westlichen Ende des Küstenabschnitts liegt **Cala en Baster**: eine kleine Felsbucht zwischen hohen Kalksteinwänden mit Varadero-Bootsschuppen in natürlichen Felshöhlungen. Bequem zugänglich ist diese Cala von der Ortschaft Sant Ferran aus.

Die sonstigen Küsten der Insel bilden Klippen von unterschiedlicher Höhe. Sie bieten sich für Spaziergänge und Wanderungen an, Bademöglichkeiten sind hier in der Regel schwer zugänglich.



Die Strände der Insel sind trotz steigender Besucherzahlen und der allgemeinen Entwicklung des Tourismus seit vielen Jahren unverändert. Doch wir, die Menschen, sind und bleiben der schlimmste Feind der Umwelt – etwa wenn wir unsere Tüten, Dosen oder Zigarettensammel im Sand zurücklassen.

Lasst uns alle mithelfen, um dieses Paradies auch in Zukunft zu bewahren...





Amparo Arias



Amparo Arias



Amparo Arias

PRAKTISCHE RATSCHLÄGE



Julio Sanz



Sergio Arribas



Amparo Arias

PRAKTISCHE RATSCHLÄGE

· Es ist ratsam, sich vor der Wahl eines Strandes in der Lokalpresse über die Windrichtung zu informieren, denn auf Formentera findet man stets einen windgeschützten Strand, an dem man das Bad ohne Wellengang ganz wie in einem natürlichen Schwimmbad und bei strahlendem Sonnenschein genießen kann. Und wenn Sie über ein Smartphone verfügen, können Sie diese Information auch über folgende Webseite abrufen:

www.formentera.es

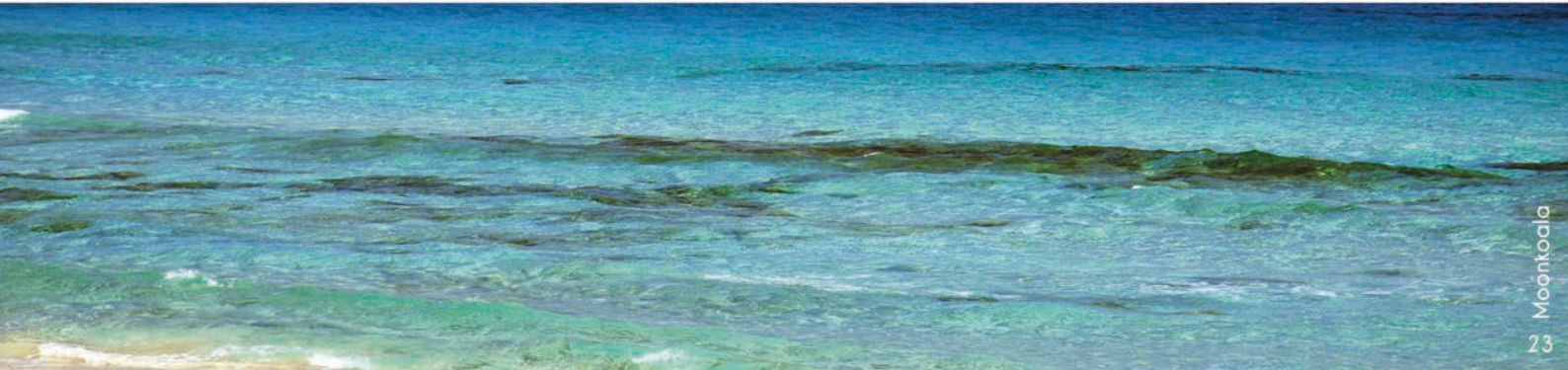
· Erwähnt sei auch, dass FKK auf der Insel üblich ist und immer mehr Anhänger findet. Es gibt keine bestimmten Strände, die sich zum Nacktbaden mehr oder weniger eignen würden. Vielmehr stößt man in den meisten Bereichen auf gemischtes Baden, die persönliche Freiheit und der Respekt vor den anderen geben auf Formentera den Ton an. Da es jedoch in der Regel meist so ist, dass sich bestimmte Tendenzen herauskristallisieren, gibt bestimmte Strände, an denen FKK vorherrscht – und es ist wohl kein Zufall, dass es sich vorwiegend um die weniger touristischen Strände handelt: Levante, Ses Canyes, Sa Roqueta, Costa de Tramuntana, Caló des Mort, Abschnitte von Migjorn (von Ca Mari bis Mal Pas) und die Insel S'Espalmador.

· Die Sonnenuntergänge Formenteras haben geradezu Kultstatus. Besucher wie auch Bewohner finden sich zu diesem besonderen Moment gerne an den Stränden und Klippen der Insel ein. Oder man trifft sich an einem Chiringuito mit Ausblick und nimmt einen Mojito oder Erfrischungsgetränke zu sich.



PRAKTISCHE RATSCHLÄGE

- Dank ihrer Topografie genießt man eigentlich überall auf der Insel einen herrlichen Blick. Will man die Sonne im Meer versinken sehen, bieten sich die folgenden Orte an: der Leuchtturm am Cap de Barbaria, die Playa de Cala Saona, S'Estant des Peix, der Hafen von La Savina und der gesamte Küstenabschnitt von Illetes.
- Für Familien mit Kindern bieten sich besonders die größten Sandstrände an: Migjorn, Cala Saona oder Illetes. Wer Ruhe sucht, der sollte die abgelegensten Strände und Calas ansteuern: Levante, Espalmador, Ses Platgetes, Sa Roqueta und weiter von den Hotels entfernte Abschnitte Migjorns, insbesondere zwischen Ca Marí und Es Mal Pas.
- Auf Formentera gibt es zwei barrierefreie Strände für behinderte Personen: Es Pujols und Arenals. Beide verfügen über: Zugangsrampen, Plattform mit Schatten, Handläufe, Badestühle und Rettungsschwimmer. Arenals bietet zudem behindertengerechte Bäder und Behindertenparkplätze.
Die Ausstattung der Strände wurde unter der Aufsicht des landesweiten Behindertenbundes PREDIF geplant und umgesetzt.







Consell Insular
de Formentera

www.formentera.es

